

Liebenau – Leben im Alter  
gGmbH



Eriskirch  
**Haus St. Iris**



## Moderne Altenhilfe vor Ort

Das neu gebaute Altenpflegeheim Haus St. Iris bildet zusammen mit den „Lebensräumen für Jung und Alt“ einen wichtigen Teil der „Neuen Ortsmitte“ in Eriskirch. Die zentrale und barrierefreie Lage bietet den Bewohnern und Besuchern eine Infrastruktur mit Geschäften, Arztpraxen, Bank und Kirche. Das helle Haus im Atriumstil besitzt einen ruhigen und stilvollen Innenhof. Die privaten Zimmer liegen zur lebendigen Gemeinde hin. Das Haus wurde im Juli 2011 in Betrieb genommen und erfüllt sämtliche Anforderungen an eine moderne Altenpflege. Es stehen 30 Dauerpflegeplätze in 26 Einbettzimmern und zwei Zweibettzimmern zur Verfügung. Die Zimmer sind zwischen 22 und 28 Quadratmeter groß. Sie haben alle ein eigenes Bad mit bodengleicher Dusche, Waschbecken und Toilette.

Es werden Menschen in den Pflegestufen 1 bis 3 sowie rüstige Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen. Wir begrüßen es, wenn unsere Bewohner ihre Zimmer mit eigenen Möbeln einrichten und damit ihrem Zimmer eine persönliche und individuelle Note geben.



## Selbstständigkeit erhalten

Dem Leitwort der Stiftung Liebenau: „In unserer Mitte – Der Mensch“ verpflichtet, respektieren wir die Persönlichkeit jedes Bewohners, seine Ansichten, Gewohnheiten und Entscheidungen – besonders wenn seine intellektuellen und kommunikativen Fähigkeiten alters- oder krankheitsbedingt eingeschränkt sind. Der persönliche Lebensstil des Einzelnen findet Beachtung in der Betreuung und Pflege. Die Bewohner können und sollen ihren Alltag nach ihren eigenen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten.

Erfahrene Mitarbeiter nehmen die Bedürfnisse der Bewohner wahr und bemühen sich, die persönlichen Wünsche zu erfüllen. Besonders Menschen, die an Demenz erkrankt sind, soll in kleineren Wohngruppen eine Lebensart geboten werden, die ihren Bedürfnissen gerecht wird und die eine vertraute Alltagsgestaltung zulässt. Neben dem eigenen Zimmer, dem privaten Bereich, bilden auch die Aufenthaltsbereiche und Wohnzimmer gesellige Lebensmittelpunkte und Begegnungsmöglichkeiten.

Qualifizierte Mitarbeiter leiten die Bewohner an, ihre persönlichen Fähigkeiten zu üben, zu erhalten und manche wieder zu erlernen. Sie berücksichtigen dabei die individuellen Ressourcen.



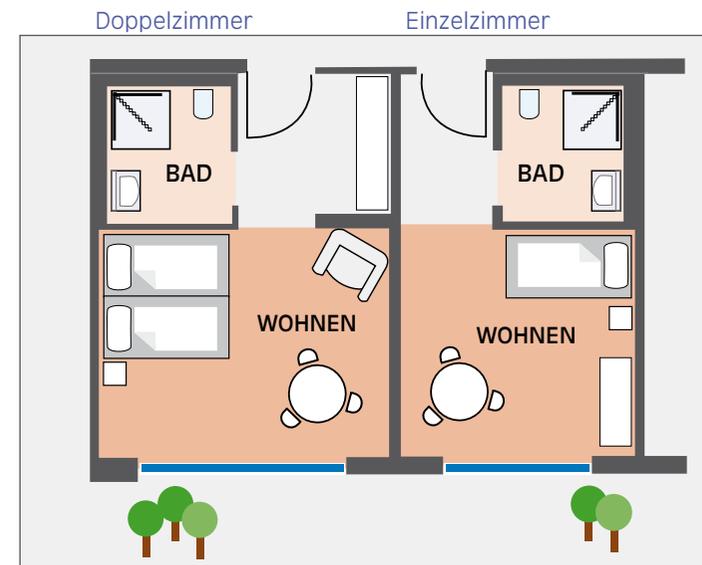
## Kompetent und sensibel in Pflege und Betreuung

Die pflegerische Betreuung, die Unterstützung und die Alltagsbegleitung der Bewohner sind wichtige Schwerpunkte unserer täglichen Arbeit. Dabei setzen wir auf freundliche, ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Alten- und Krankenpflege, die sich regelmäßig fortbilden. Die Anforderungen der Betreuung und Pflege setzen sie nach dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften um. Dies wird über ein hausinternes Qualitätsmanagement gesteuert, geprüft und laufend verbessert.

Im Haus St. Iris sind die Pflegestandards des Deutschen Netzwerks zur Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) für die Mitarbeiter verbindlich eingeführt. Dazu gehören Sturzprophylaxe, Schmerzmanagement, Harnkontinenz, Dekubitusprophylaxe, Wundversorgung und Ernährungsmanagement. Wichtige Bestandteile zur Sicherung der Qualität im Haus St. Iris sind ein durchgängiges Beschwerdemanagement sowie Mitarbeiter- und Kundenbefragungen.

## Individuelle Begleitung

Die differenzierte Pflege erfolgt nach einer individuellen Pflegeplanung. Dabei berücksichtigen wir die Biographie des Einzelnen. Unser Ziel ist es, dass sich die Bewohner wohl fühlen. Selbstverständlich erhalten sie auch die individuell benötigten Hilfen bei der täglichen Körperpflege, beim Essen, beim Anziehen und bei der Mobilisierung. In unseren Häusern gilt freie Hausarztwahl. Schwerkranke und sterbende Menschen betreuen wir im Rahmen einer umfassenden palliativmedizinischen Versorgung, wodurch die individuelle Lebensqualität lange erhalten bleibt.



Die Zimmer in unserem Haus sind hell und geräumig: Einzelzimmer bieten Platz auf rund 22 Quadratmetern, die Doppelzimmer sind 28 Quadratmeter groß. Zu jedem Zimmer gehört ein eigenes Bad, und die Bewohner können es selbstverständlich mit eigenen Möbeln einrichten. Alle Zimmer sind nach außen gerichtet – zur lebendigen Bodenseegemeinde hin.

## Wohnen wie zu Hause

Für die Bewohnerinnen und Bewohner entstanden helle und behagliche Räume. Der ruhige Innenhof und der hauseigene Garten bieten Gelegenheit sich an der frischen Luft aufzuhalten und erhöhen die Lebensqualität. In unmittelbarer Nähe verläuft ein öffentlicher Geh- und Radweg: Spontane und unkomplizierte Zaungespräche halten die Kontakte zu den Gemeindemitgliedern lebendig.

Die Wohnzimmer und die Gemeinschaftsräume sowie die Wohnküchen stehen allen Bewohnern offen. Bei der Innenausstattung der Räume haben wir großen Wert auf eine gemütliche und wohnliche Atmosphäre gelegt. Die Innenarchitektur orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der älteren Bewohner. Die Zimmer befinden sich auf zwei Stockwerken. Auf jeder Etage ist eine offene Wohnküche integriert, die es den Bewohnern erlaubt unmittelbar bei der Essenszubereitung dabei zu sein. Sie riechen frisch gebrühten Kaffee oder den Duft von frisch geschnittenem Gemüse. Eine Servicekraft unterstützt sie auch beim Trinken oder beim Einnehmen von Zwischenmahlzeiten.

## Essen für Leib und Seele

Mahlzeiten werden im gemütlichen Wohn- und Essbereich serviert. Neben den drei Hauptmahlzeiten mit Wahlmöglichkeiten gibt es täglich einen Nachmittagskaffee und auf Wunsch eine Spätmahlzeit. Selbstverständlich sind die für Diabetiker erforderlichen Zwischenmahlzeiten. Grundsätzlich gilt: Sie können essen, wann sie Appetit haben.



## Religiöses Leben

Das religiöse Leben hat in unserem Haus St. Iris einen hohen Stellenwert. In der hauseigenen Kapelle werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert und Rosenkränze gehalten. Seelsorger verschiedener Konfessionen übernehmen die geistliche Begleitung im Haus. Eine Seelsorgebeauftragte in der Einrichtung organisiert Gottesdienste oder Abschiedsgebete für die Verstorbenen. Jedem Bewohner ist es freigestellt am religiösen Leben teilzunehmen.

## Leben inmitten der Gemeinde

Wir wollen, dass die Kontakte zu Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn erhalten bleiben. Deshalb steht das Haus St. Iris allen Besuchern offen. Uns ist es wichtig, dass ehrenamtlich tätige Bürger aus der Gemeinde ins Haus kommen. In den Häusern der Liebenau – Leben im Alter gGmbH wird ein enges Miteinander mit der Gemeinde, der Kirchengemeinde und mit Vereinen, Schulen oder Kindergärten angestrebt.

## Wir über uns

Die Liebenau – Leben im Alter gGmbH ist ein modernes und gemeinnütziges Sozialunternehmen und wie ihre Schwestergesellschaft, die St. Anna-Hilfe gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau. Beide Gesellschaften haben vergleichbare fachliche Konzepte und werden von derselben Geschäftsführung geleitet. Durch die regionale und fachliche Vernetzung unserer Altenpflegeheime, der „Lebensräume für Jung und Alt“, der Heimgebundenen Wohnungen sowie der Sozialstationen St. Anna können wir die bestmögliche Versorgung bieten und unser großes Spektrum an Angeboten individuell abstimmen.

## Impressum

### Herausgeber

Liebenau – Leben im Alter gGmbH

### Redaktion/Grafik

Teamwork Kommunikation und  
Medien GmbH

### Fotos

Fotogruppe Kreativ e. V.

### Druck

Druck.Design Gebhart-Renz OHG  
Schlier

### Auflage

1000

### Stand

Februar 2012

## Kontakt und Information

### Haus St. Iris

Greuther Straße 9  
88097 Eriskirch

Einrichtungsleiter: Roland Hund

Tel.: 07541 950593-102

Fax: 07541 950593-123

E-Mail: [roland.hund@liebenau-lebenimalter.de](mailto:roland.hund@liebenau-lebenimalter.de)

### Liebenau – Leben im Alter gGmbH

Siggenweilerstraße 11  
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 10-4006

Fax: 07542 10-4009

E-Mail: [info@st.anna-hilfe.de](mailto:info@st.anna-hilfe.de)

[www.altenhilfe-liebenau.de](http://www.altenhilfe-liebenau.de)

[www.stiftung-liebenau.de](http://www.stiftung-liebenau.de)

Das Haus wurde von der ARD-Fernsehlotterie  
„Ein Platz an der Sonne“ mit 500.000 Euro gefördert.

